

# Aufbruch ins digitale Zeitalter

## Tablets und Lernapp „Anton“ für Grundschule am Peterswald

VON RAINER SCHMITT

Neuental – Für die Grundschule am Peterswald in Zimmersrode hat die digitale Zukunft begonnen. Mit der Lernapp Anton wird dort der Unterricht ergänzt. Für den Landkreis ist sie eine Pilotschule, um das digitale Lernen zu testen. Kürzlich hat ein Berliner Start-up-Unternehmen der Schule einen Koffer 30 Tablets überreicht. Der Einsatz der Lern-App ist an der Schule kostenlos.

Umfangreich und einfach im Umgang sei der werbefreie Lernapp, sagt Bürgermeister Dr. Philipp Rottwilm. Passend zum Lehrplan des jeweiligen Bundeslandes biete die APP über 50 000 Aufgaben mit 200 interaktiven Übungstypen. Dazu zählten auch Erklärungen und Lernspiele. Für die Lehrer sei der Einsatz der App auch recht einfach. Denn sie müssten nur eine Schulklasse anlegen und den Schülern Aufgaben aus einem bestimmten Fach zuweisen. Die Lehrer könnten Arbeitsweise und Lernfortschritt jedes einzelnen



**Tablets für die Grundschule:** Von links Kathrin Sander, Winfried Becker, David Hörmeyer, Mike Stämmeler, Martina Lingemann, Markus Lingemann, Sabrina Müller, Anja Staffelfrühne, Marlis Witt und Dr. Philipp Rottwilm.

FOTO: PRIVAT

Schülers überwachen und dabei erkennen, ob der Schüler mit dem Stoff klarkommt oder ob er Hilfe braucht.

Doch nicht nur in der Schule könnten die Lernapp und die Aufgaben genutzt werden, auch zu Hause sei dies möglich. Damit könnten Schüler, bis in die 13. Klasse ihr Wissen überprüfen und eigenständig weiterlernen.

Nach Angaben von Rottwilm reagierten Schüler und Lehrer positiv auf das Angebot und setzten die Lernapp Anton in den Klassen ein. Doch die Tablets könnten

nur der Start für Veränderungen in den Schulen sein, ist sich Rottwilm sicher. Zuvor müssten allerdings die Schulen mit Glasfaserkabel ausgestattet werden. Ferner sei eine Abstimmung darüber nötig, welche Geräte angeschafft werden sollen. „Ich setze dabei auf den Digitalpakt für Schule“, sagt der Bürgermeister. Seien allerdings die Fortschritte auf Landesebene zu zögerlich, müssten die Kommunen selbst aktiv werden.

So sei die Zimmersroder Grundschule nach Angaben von Rottwilm die erste

Grundschule im Landkreis, die mit einem solchen Tablet-Koffer ausgestattet wurde.

Doch nicht nur an der Schule soll die digitale Zukunft einzugehen, auch in Neuental insgesamt soll es mit dem Ausbau des Breitbandnetzes weitergehen. Verlegt werde das Breitband unter anderem in Neuenhain und am Neuenhainer See. Rottwilm hofft, dass auch die Anschlüsse schnell erfolgen, denn eine „gute digitale Versorgung ist auf dem Land dringend nötig, damit die Menschen nicht abwandern“.